

Arbeitssicherheit für Rettungskräfte – Sicherer Umgang mit Hochvolttechnik bei der Unfallhilfe

Das Thema Hochvolttechnik nimmt mit steigender E-Mobilität immer mehr Fahrt auf – manchmal ist eine solche dann jedoch auch abrupt zu Ende und Rettungskräfte am Einsatzort sehen sich mit einer noch relativ unbekanntem Problematik konfrontiert: was kann, was darf, was muss man tun oder eben auch nicht. Viele unterschiedliche Institutionen setzten sich bereits mit diesem Thema aus den ver-



schiedensten Blickwinkeln auseinander, so auch am 23. November 2022. Im Rahmen dieser vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr initiierten Fachveranstaltung wurde ein Schulungsmodul vorgestellt, welches niederschwellig verschiedene Zielgruppen, z.B. Kräfte der Rettungsdienste und Feuerwehren für dieses Thema sensibilisiert.

Die Inhalte der einzelnen Schulungsmodule aus dem [Kurs „Unfallhilfe für Rettungskräfte“](#) wurden mit Experten im Vorfeld fachlich abgestimmt und auch die Unfallkasse Sachsen konnte ihre Fach-

expertise hinsichtlich der Belange von Sicherheit und Gesundheitsschutz einbringen.

Die einzelnen Module richten sich an verschiedene Zielgruppen und vermitteln grundlegende Kenntnisse zum Thema Hochvolttechnik sowie branchenspezifische Besonderheiten. Interessierte können die angebotenen Module des Kurses in den nächsten 3 Jahren kostenfrei nutzen.

Trotz gut aufgearbeiteter Inhalte – die Onlinemodule dienen in erster Linie der Information. Sie ersetzen jedoch keinesfalls die Qualifikationsstufen für Arbeiten an HV-Fahrzeugen 1 S bis 3 S gem. [DGUV Information 209-093](#) „Qualifizierung für Arbeiten an Fahrzeugen mit Hochvoltssystemen“

Weiterführende Informationen zu den verschiedenen Branchen sowie den aktuellen Seminarplan finden Sie auf unserer Internetseite:

- [Feuerwehr](#)
- [Rettungsdienst](#)
- [Seminarangebot](#)

Für konkrete Fragen stehen Ihnen die Aufsichtspersonen der Präventionsabteilung entsprechend der jeweiligen Branche gern zur Verfügung.